

Erfahrungsbericht 2017/2018

Gastunternehmen: Housing Anywhere, Niederlande

Aufenthaltsdauer: von 03.04.2017 – 03.02.2018

Praktikum: Promotion Coordinator

1. Stadt, Land und Leute

Rotterdam ist weder eine große noch eine kleine Stadt. Es hat seine eigene Identität und Charme. Von der Bevölkerungszahl ausgehend ist es nicht groß. Dennoch hat es sehr vieles im Bereich Kultur, Musik, Theater, Festivals und Kunst zu bieten. Weltbekannte Architekturwunder verzieren die Skyline und Rotterdam ist auch der Veranstaltungsort für zahlreiche Sport- und Konzertveranstaltungen. Wenn man lebhaftere Orte mag, sollte man die Witte de Withstraat mit seinen unzähligen Shops, Restaurants, Cafés und Clubs besuchen. Da ist für jeden etwas dabei. Die Stadt heißt sehr viele Internationale Studierende und Expats willkommen und die Bevölkerung ist sehr offen gegenüber Zugezogenen. Was wirklich großartig war, ist die Tatsache, dass man überall mit dem Rad kommt und somit nahezu nie auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen ist. Mit dem Rad lässt sich also Vieles perfekt erkunden. Da die Niederlande nicht allzu groß ist, kann man das Land innerhalb kurzer Zeit erkunden. Die Niederlande bietet sehr viele nette Städte und Orte die man auf jeden Fall besuchen soll. Ein großer Vorteil ist, dass die Niederländer alle Englisch sprechen und somit bekommt man überall Hilfe und kommt schnell von A nach B.

2. Soziale Integration

Rotterdam ist eine sehr multikulturelle Stadt somit kommt man sehr einfach in Kontakt mit Leuten von aller Welt. Es gibt zahlreiche Expat Veranstaltungen, die es dir ermöglichen, dein eigenes Netzwerk aufzubauen. Obwohl alle Niederländer sehr gute Englischkenntnisse haben und offenherzig sind, sollte man sich allerdings Holländischkenntnisse aneignen um Freundschaften mit Niederländern zu schließen. Wer es jedoch, genauso wie ich mag, internationale Leute kennen zu lernen, findet sehr schnell ein paar Bekannte und Freunde. Wenn

es ums alltägliche Leben geht, benötigt man nicht wirklich Holländischkenntnisse um zurecht zu kommen.

3. Unterkunft

Da Rotterdam immer internationaler wird und einem schnellen Wandel unterliegt, sind die Wohnungsangebote sehr nachgefragt. Deshalb ist die Wohnungssuche eine eher große Herausforderung und die Zeit für das Finden eine Wohnung/ Zimmer sollte auf keinen Fall unterschätzt werden. Vor allem wenn man eine leistbare Unterkunft finden will, sollte man wirklich 3 Monate vor Umzug die Suche starten. Dank meines Arbeitsgebers, einer internationalen Unterkunftsplattform ist es mir letztendlich gelungen eine leistbare und sogar sehr sehr günstige Unterkunft zu finden. Die Normalpreise in Rotterdam für ein WG Zimmer belaufen sich jedoch auf ca. €400-550. Natürlich gibt es auch günstigere Zimmer aber die sind sehr nachgefragt und es ist dann als „Nicht-Holländer“ über beispielsweise Sozialen Medien sehr schwierig eine Unterkunft zu bekommen, da dich die meisten zuvor kennen lernen wollen und auf ein Inserat oft mehr als 20 Interessenten stürzen. Deshalb war es für mich ein Glückstreffer, dass ich für eine Unterkunftsplattform gearbeitet habe.

4. Kosten

Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in €):

Monatliche Gesamtausgabe (inkl. Quartier):

€ ~ 800,-

davon Unterbringung: 250 € pro Monat exkl. Betriebskosten

davon Verpflegung: 300 € pro Monat

davon Fahrtkosten am Arbeitsort: 10 € pro Monat

davon Kosten für geliehenes Fahrrad.: 12 € pro Monat

davon erforderliche Auslandskranken-/Unfallversicherung: € 65

davon Sonstiges: Reisen, Handy 200 € pro Monat

Reisekosten für einmalige An- u. Abreise: 150,00 € von Salzburg, Rückreise nach München und mit dem Zug nach Vöcklabruck und dann mit Auto nach Steinbach am Attersee

5. Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)

Für den Erhalt des Stipendium musste ich mich selbst für den Aufenthalt in der Niederlande versichern.

Es empfiehlt sich, wenn man etwas länger im Land bleibt und gerne reist, dass man sich eine personalisierte „OV-Chipkaart“ kauft und das Vorteilsabonnement für das man einmalig pro Jahr €50 darauflädt. Diese verwendet man in allen öffentlichen Verkehrsmitteln. Dadurch spart man sich bei jeder Fahrt 40% und hat im Endeffekt, wenn man viel reist, schon eine Ersparnis.

6. Beschreibung des Gastunternehmens

Housing Anywhere ist eine internationale Unterkunftsplattform für Studierende und somit eine sehr interessante Möglichkeit für eine erste Berufserfahrung. Das Team ist sehr international und du triffst Leute von fast allen Kontinenten. Das Durchschnittsalter ist ca. 22 Jahre und somit sehr jung. Innerhalb des Unternehmens arbeiten nur ca. 10% Niederländer. Da das Team so jung und international ist, gewinnst du innerhalb kurzer Zeit Freunde, da die Kollegen regelmäßig nach der Arbeit was unternehmen. Für alle die es gut finden, in der Arbeit auch Freundschaften zu schließen, ist es mit Sicherheit eine sehr gute Wahl. Das Unternehmen ist ständig am Wachsen und somit bekommt man viele Veränderungen mit und darf auch viel Verantwortung übernehmen. Da ich selber Studierender bin, ist es natürlich ein sehr spannender Bereich, in dem man arbeitet. Ich konnte für meine erste relevante Arbeitserfahrung schon sehr viel Verantwortung übernehmen und habe persönlich und beruflich sehr viel dazu lernen können. Ich denke also, das Housing Anywhere eine großartige Chance ist, um vieles zu Lernen, sein Netzwerk zu erweitern, und auch Freunde fürs Leben zu gewinnen.